

CVJM JAHRESHEFT

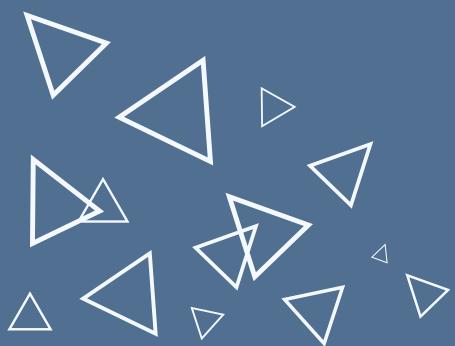


2025



INHALT

Was uns bleibt	003	Kommt raus	019
Vorstand	005	Männer-Kind-Wanderung	020
Posaunenchor	009	Herbstwanderung	021
Mädchenjungschar	010	Weltweit	022
Junger-Erachsenen-Kreis	012	Zeltlager	024
Gebetskreis	014	Jungschar	026
MTB Fahrradgruppe	015	Chilli	027
Bibelgespräch	017	Ausblick	029
Upstairs	018	Infos	030



Was uns bleibt

Am Ende des Jahres angekommen und mit Blick auf die letzten 12 Monate kommt in mir die Frage hoch:

„Was vom Jahr 2025 bleibt?

Bleibt das Gute in Erinnerung oder eher die Erlebnisse, die uns nicht gefallen haben? Was bleibt in meinen persönlichen Erinnerungen und in den Köpfen und Herzen meiner Mitmenschen? Können wir Augenblicke festhalten und welche Dinge sind überhaupt von Bedeutung?“

Kennst du auch diesen Moment, wenn Zweifel aufkommen und du vieles hinterfragst? Wenn du zu müde von einer Aufgabe bist oder eine Krankheit dich körperlich oder seelisch herunterzieht, wenn du Nachrichten schaust und dich fragst: Wohin soll das alles noch führen?

Was bleibt von all unseren Träumen, von unserer Arbeit, von unserer Zeit? Was bleibt von Freundschaften und Beziehungen, und was von meinem persönlichen Glauben? Kann Gott mich überhaupt gebrauchen, mit allen meinen Schwächen?

Was uns bleibt, das ist auch ein altes Lied von Cae Gauntt, das mir plötzlich wieder in den Sinn kam. Cae besingt den Lebenstanz, die Schönheit des Lebens, die Freude und den Glanz, der aber vergänglich ist. Sie singt von Leid und Tod und von der einen Sache, die beständig bleibt – Gottes Liebe. Seine Liebe ist unabhängig von Äußerlichkeiten und Umständen. Gottes Liebe trägt uns durch gute und schlechte Zeiten.

Was uns bleibt
Von unserm Lebentanz
Ist nicht das Lachen, nicht die Lust
Die Schönheit und der Glanz
Was uns bleibt
Von unserm Lebensfleiß
Ist nicht die Arbeit, nicht der Lohn
Die Mühe und der Schweiß.
Die Liebe bleibt
Was wir aus Liebe tun
Das bleibt bestehn.
Auch wenn es still geschieht
Und ungesehn
Wenn es nur Liebe ist
Die uns hier treibt
Die Liebe bleibt!
Was uns bleibt
In unserer Lebenszeit
Ist stärker noch als Leid und Tod
Und bleibt in Ewigkeit.

Was uns bleibt
Das finden wir bei Gott
Die Liebe trieb ihn in die Welt
Und für uns in den Tod
Die Liebe bleibt
Was Gott aus Liebe tat
Das bleibt bestehn
Und das kann heute noch
Bei uns geschehn
Wo seine Liebe uns zur Liebe treibt
Die Liebe bleibt!
Die Liebe bleibt
Was wir aus Liebe tun
Das bleibt bestehn.
Auch wenn es still geschieht
Und ungesehn
Weil Gottes Liebe uns zur Liebe treibt
Die Liebe,
Die Liebe bleibt!

Liedtext: Cae Gauntt / Was uns bleibt



Was uns bleibt

Gottes Liebe trieb ihn in unsere kleine Welt, und durch Jesu Geburt wurden alte Regeln und Gesetze auf den Kopf gestellt, und Gott zeigte uns sein liebendes Wesen.

Für uns ging Jesus in den Tod. Er gab am Kreuz sein Leben und bewies uns dadurch bedingungslose Liebe. Können wir überhaupt begreifen, was dieses Geschenk für uns bedeutet?

Spätestens seit dem Film Die Passion Christi von Mel Gibson aus dem Jahr 2004, als ich brutale Bilder der Kreuzigung gesehen habe, konnte ich leise erahnen, wie hart dieser Gang für Jesus gewesen sein musste.

Jesus starb für mich – dieser Satz ist leicht daher gesagt, doch die Tat selbst ist nahezu unmenschlich.

Warum hat Jesus das für uns getan? Diese Frage lässt nur eine Antwort zu, die Max Lucado einmal so formuliert hat:

„Es waren nicht die Nägel, die Jesus am Kreuz hielten, es war Liebe.“

Diese Worte treffen mich mitten ins Herz, denn sie sagen: Ich bin gewollt und geliebt, heute und in Ewigkeit, und nichts kann mich von Gottes Liebe trennen. Das ist nichts Neues für uns. Schon oft haben wir diese Worte gehört, aber wie tief gehen sie in unser Innerstes? Wie sehr berührt uns Gottes Tat am Kreuz?

Es macht einen großen Unterschied, ob wir diese Worte nur hören oder ob wir sie von Herzen glauben und für unser Leben annehmen.

Wenn ich mich geliebt fühle, kann ich auch Liebe weitergeben, und wenn ich mich gesehen fühle, habe ich auch Augen für andere. Auf die Frage, was bleibt uns, finden wir in der Bibel mehrere Stellen, die dies beantworten. Zwei Verse möchte ich mit euch teilen.

Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich.
Jesaja 40,8

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Johannes 3,16

Wenn also unsere Erinnerungen verblassen, wenn Menschen aus unserem Leben gehen, wenn Ereignisse sich überschlagen und wir uns fürchten, wenn wir uns einsam und ungeliebt fühlen, möchten uns diese Verse Mut machen und sagen:

Gottes Wort bleibt - Seine Liebe bleibt - Gott möchte uns ewiges Leben an seiner Seite schenken.

Wir sind Gottes geliebte Kinder und dürfen uns in allen Situationen unseres Lebens daran erinnern. Besonders in den Zeiten, in denen wir uns klein, unwichtig und allein fühlen. Seine Liebe trägt uns durch diese Zeit. Und auch in unseren Hoch-Zeiten können wir seine Liebe als Geschenk dankbar annehmen und sie weitertragen. Seine Liebe macht frei, und wir dürfen wissen, dass er uns unsere Schwächen nicht vorwirft. Wenn wir anderen Menschen freundlich begegnen und unsere Zeit mit Liebe füllen, bringt es Segen - für mich und andere.

Ich wünsche euch diese Erfahrung und die Gewissheit, dass Gottes Liebe in und bei euch bleibt.

Auf ein gutes und segensreiches neues Jahr.

Eure Marion



Vorstand

Wieder blicken wir auf ein ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr im Vorstand zurück. Die Arbeit des Vorstandes ist nicht immer auf Anhieb nach außen sichtbar, jedoch sehr vielseitig und verantwortungsvoll. Unsere Aufgabe ist es, Vereinsarbeit zu leiten, Richtlinien festzulegen und Beschlüsse zu fassen. Dabei ist es wichtig, für die CVJM-Inhalte zu stehen und bereit zu sein, für Jesus unterwegs zu sein, Zeit und Begabung zu investieren. Wir sprechen und entscheiden über praktische Vereinsarbeit, finanzielle Angelegenheiten, planen Gottesdienste und Veranstaltungen, sind Ansprechpartner für Gruppen und Mitglieder. Einmal jährlich berufen wir die Mitgliederversammlung ein, wo unter anderem von den Mitgliedern ein neuer Vorstand gewählt wird.

Vielen lieben Dank an alle, die den Vorstand tatkräftig unterstützt haben, zum Beispiel mit: Kuchen backen, Plakate entwerfen, Schaukästen bestücken, Mithilfe bei den Veranstaltungen, Verteilen der Triangel, Kasse prüfen, Kreisvertretung u.v.m. Ohne eure Unterstützung wäre vieles nicht möglich gewesen.

2025 fanden neun Vorstandssitzungen statt, davon war eine gemeinsam mit dem Vorstand des CVJM Freudenberg. In dieser Sitzung fand ein gemeinsames Kennenlernen statt. Da wir uns die Räumlichkeiten seit Anfang des Jahres im GMZ teilen und schon ein paar Gruppen gemeinsam stattfinden, haben wir Absprachen getroffen und gemeinsame Aktionen für die nächste Zeit geplant. Die erste Sitzung im Jahr diente zur Vorbereitung der Jahreshauptversammlung, wo Aufgaben verteilt und Absprachen getroffen wurden. Im März fand dann unsere konstituierende Sitzung mit Wahl der Aufgaben des neuen Vorstandes statt: Marion Wirth wurde zur 1. Vorsitzenden, Eva Knie zur 2. Vorsitzenden, Isolde Wiese zur Schriftführerin, Linda Gieseler, Tom Irle, Jonas Scholz und Lina Wirth als Beisitzende gewählt. In den weiteren Sitzungen wurden folgende Themen behandelt:

Oster- und Pfingstgottesdienst, Einweihung des neuen Spieleanhängers, Mitwirkung beim Frühjahrs- und Herbstmarkt, Eat and Meet, Finanzen, Beschlussfassungen und Festlegen von Richtlinien, und was uns für die Zukunft des CVJM wichtig ist.

Ein großer Anteil unserer Vorstandssitzungen nahm in diesem Jahr die Erarbeitung der Risikoanalyse und des Schutzkonzeptes ein. Da dieses Thema sehr umfassend und zeitintensiv war, fanden dazu an mehreren Abenden zusätzliche Sitzungen statt. Wir danken vor allem Kim Ney vom CVJM-Kreisverband für ihre Unterstützung.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Februar mussten wir uns von unserem Vorstandsmitglied Jens Röcher verabschieden. Wir danken ihm für seine wertvolle, verantwortungsbewusste und engagierte Arbeit. Besonders dankbar sind wir, dass er sich bereit erklärt hat, außerhalb des Vorstandes die Finanzen des CVJM Büschergrund zu übernehmen.

An diesem Abend durften wir auch mehrere Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft ehren. Reinhold Irle und Ernst-Lothar Schwarz halten dem CVJM Büschergrund schon 70 Jahre die Treue, Bernhard Bertelmann 60 Jahre, Volker Waffenschmidt 50 Jahre und seit 25 Jahren sind Sigrun und Christoph Reifenberger sowie Gudrun und Uwe Nöh im CVJM Büschergrund dabei.



Stellvertretend für alle Jubilare, hier ein Foto von Reinhold Irle und Linda Gieseler (Vorstand)

Im Verlauf des Jahres fanden einige Veranstaltungen statt, die durch den Vorstand geplant und mit vielseitiger Unterstützung von Vereinsmitgliedern durchgeführt wurden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle für die Mithilfe. Wir freuen uns über jeden, der sich bereit erklärt, seine Begabungen, Ideen und Hilfe mit einzubringen.

Vorstand / Veranstaltungen

Frühjahrs- und Herbstmarkt

Auch dieses Jahr waren wir während des Frühjahrsmarktes an der Volksbank Freudenberg mit dabei. Wir haben auf historischen Waffeleisen gebacken, vielen Dank an Bernhard, Günther und Hermann. Zusätzlich wurden Crêpes angeboten, der Spieleanhänger mit Outdoorspielen für Jung und Alt war mit dabei – ein Anlaufpunkt für Familien.



Während des Herbstmarktes waren wir in abgespeckter Form mit dem Spieldomobil an der Volksbank vertreten.

Vielen Dank für die Mithilfe jedes Einzelnen. Ein herzlicher Dank an die Volksbank Freudenberg für die tatkräftige Unterstützung und Bereitstellung der Räume.

Ostergottesdienst

Ostern feierten wir wieder einen Osterfrühgottesdienst mit anschließendem Frühstück, die Andacht wurde von Robin Münker gehalten.



Einweihung Spieleanhänger

Zu Beginn der „Kommt raus“-Saison wurde offiziell der Spieleanhänger des CVJM eingeweiht. Siehe Bericht von „Kommt raus“ und Presseberichte unter folgendem Link: freudenberg-online.com/familie/neues-spielmobil-des-cvjm-jetzt-offiziell-in-betrieb.

Pfingstgottesdienst

Pfingstmontag fand wieder unser Outdoorgottesdienst an der Grundschule Büschergrund statt. Die Predigt hielt Bolko Mörschel, wie jedes Jahr wirkte der Posaunenchor mit. Im Anschluss gab es wieder Würstchen, Kaffee und die legendäre Bouillon. Ein besonderer Dank gilt Rudi Schöler, der uns jahrelang tatkräftig mit seinem Wurstmobil unterstützt hat und in diesem Jahr das letzte Mal dabei war. Wir werden dich vermissen. Vielen Dank auch an den Heimat- und Verschönerungsverein für eure Unterstützung.



Vorstand / Veranstaltungen

Baumpflanzaktion

Der CVJM Büschergrund wurde dieses Jahr bei der Baumpflanzchallenge vom TV Büschergrund nominiert, und wir sind dieser Nominierung gerne nachgekommen. Der Baum wurde vom Vorstand gekauft, von der Mädchenjungschar hinter dem Gemeindehaus gepflanzt und der Posaunenchor hat dem Baum noch ein Ständchen gespielt.

Whisky-Tasting

Dieses Jahr fand Anfang Oktober ein Whisky-Tasting statt. Anke Schwarz von den CVJM Whiskyfreunden hat uns mit ihrem Wissen über Whisky begeistern können, und wir durften mehrere Whiskys verkosten. Eine Leidenschaft für etwas, die CVJMer und Nicht-CVJMer verbindet. Ein gelungener Abend.

Kreisvertretung

Die diesjährige Kreisvertretung fand im November an einem Wochenende statt. Es war eine Kreisvertretung mit Abschieden, Veränderungen und Neuwahlen. Wir durften uns von Timo Nöh als Präs des Kreisverbandes sowie von Karsten Schreiber als leitendem CVJM-Sekretär verabschieden. Stefan Haus wurde als neuer Präs gewählt, im Kreisverband durften wir Thomas Helsper als neuen Geschäftsführer begrüßen. Neu in den Vorstand des Kreisverbandes wurde außerdem Stefan Zwilling gewählt. Des Weiteren wurden Infos über Veränderungen im Kreisverband weitergegeben und es fand wieder ein guter Austausch mit anderen Vereinen statt.

Trägerschaftswechsel Chilli

Seit dem 1. Oktober 2025 ist der Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein neuer Träger des Jugendtreffs Chilli. Die Trägerschaft der dezentralen Angebote wurde zwischen dem Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein und der Stadt Freudenberg zu jeweils 50 Prozent aufgeteilt. Weitere Infos siehe Bericht vom Chilli.

Meet and Eat

Im Oktober trafen wir uns zu Meet and Eat. Diesmal fand die Veranstaltung in den oberen Räumen statt. Die neue Küche durften wir somit einweihen. Es war wieder ein kurzweiliger Spielenachmittag mit einem guten Wort und leckerer Suppe.

CVJM-Basar

Anfang November wurde der CVJM-Basar wieder sonntags durchgeführt. Es wurde eine Vielzahl von kreativen Kunstwerken angeboten, für das leibliche Wohl wurde durch Kuchen, Würstchen und Waffeln gesorgt. Insgesamt kamen 4.714,45 € als Erlös zusammen, die an Herzenswünsche e. V., Frauen für Frauen e. V. und unseren CVJM gehen. Leider mussten wir aufgrund von anhaltendem Regen den Ausklang an der Feuerstanne absagen.



Vorstand / Veranstaltungen



Jahresabschlusswanderung am 28.12.2025

Zu unserer diesjährigen Jahresabschlusswanderung trafen sich mehr als 50 Personen am Gemeindehaus und starteten die Wanderung gut gelaunt. Auch dieses Jahr waren wir zur Einkehr mit Glühwein und Punsch bei Regina und Helmut eingeladen. Vielen Dank, dass wir bei euch zu Gast sein durften. Gestärkt machten wir uns auf den Weg zur Grillhütte. Dort warteten schon die Grillmeister Jens, Patrick und Ulf auf uns. Sie hatten die Grillhütte liebevoll vorbereitet, Wurst und Käse schon auf den Grill gelegt. Nachdem wir Patrick lauschen durften, der uns eine Liedandacht zu „Come to the Well“ von Casting Crowns hielt, klang der Abend mit leckeren Würstchen, Käse, Getränken und vielen Gesprächen aus. Ein schöner Ausklang des Jahres. Die Veranstaltungen waren nur möglich durch die Mithilfe von vielen Mitgliedern, ohne euch hätten wir die Veranstaltungen nicht durchführen können. Vielen herzlichen Dank. CVJM-Arbeit kann nur aktiv gestaltet werden, wenn viele Personen mithelfen. Wir freuen uns über jede Mithilfe und Ideen. Sprecht uns gerne an.

Leider mussten wir im Jahr 2025 von vier langjährigen Mitgliedern Abschied nehmen. Tillmann Irle, Siggi Gokus, Felix Adofo-Appah und Dietrich Waffenschmidt. Wir danken für ihre Treue und werden sie in guter Erinnerung behalten.

Dieses Jahr durften wir wieder Gemeinschaft erleben, wir durften ein Schutzkonzept erstellen, viele Dinge planen und weiterentwickeln. Wir danken allen, die uns mit Ideen und Tatkräft unterstüzt haben, und freuen uns auf das kommende Jahr 2026. Möge Gott uns in all unseren Planungen und Veranstaltungen leiten und begleiten.

Isolde Wiese



Posaunenchor

Highlights aus 2025 in kurzen Schlagworten:



- Feuerwehr-Gottesdienst
- Pfingstgottesdienst am Schulzentrum
- Osterfeuer auf dem Büscher Berg
- Laternenzug des HuV
- Glühweinstand an der Grillhütte
- Herbstübung der Feuerwehr
- Heiligabend Weihnachtslieder im Dorf
- Geburtstagsständchen im Dorf
- Mal kein Gottesdienst an den Weihnachtstagen
- Ständchen zur diamantenen Hochzeit
- Konfirmation in der Flecker Kirche
- Allianzgottesdienst auf der Freilichtbühne
- Tauf-Gottesdienst im November
- Ewigkeitssonntag am Friedhof
- Weihnachtszauber „Unterm Eicher Hang“
- ... und ungefähr 43,37 Proben in 2025.



Für 2026 haben wir einen besonderen Termin schon jetzt fest im Blick.

Am Wochenende des 26. April werden wir ein intensives Probenwochenende mit Andreas Tetkov haben. Wir sind voller Vorfreude auf viel Input, um uns zu verbessern, neue Lieder, alte Melodien und etwas gemeinsame Zeit zum Austausch. Das Wochenende soll mit einem Konzert am Sonntagabend enden. Wir laden schon jetzt dazu ein; Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Und sonst wird es wieder ungefähr die Liste von oben werden.

Moritz Klein

Mädchenjungschar

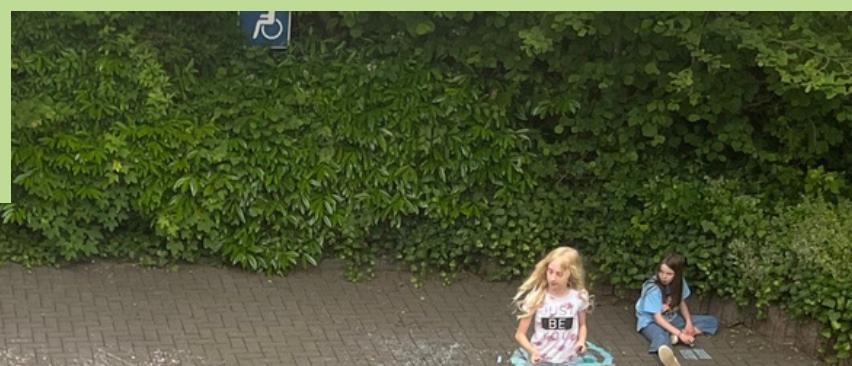
Montags von 17.30 bis 19.00 Uhr trifft sich unsere Mädchenjungschar in den oberen Räumen des GMZ Büschergrund. Mit einer Gruppe von rund 15 bis 20 Teilnehmerinnen erleben wir jede Woche ein abwechslungsreiches Programm. Ein wichtiger Schritt in diesem Jahr war der Zusammenschluss mit der Mädchenjungschar Freudenberg. Dadurch sind wir zu einem großen Team zusammengewachsen. Sowohl im Mitarbeitendenkreis als auch unter den Kindern hat sich schnell ein vertrautes Miteinander entwickelt. Das Team der Mitarbeiterinnen setzt sich aktuell zusammen aus Malin Althaus, Lina Wirth, Julia Thiemann, Maja Röcher und Linda Gieseler.

Unsere Programmpunkte waren vielfältig. Wir haben unseren Jungserraum gemeinsam verschönert, kreativ gebastelt und einen Geburtstagskalender gestaltet. Besonders in Erinnerung bleibt die große Murmelbahn, die wir einmal quer durch den gesamten Raum gebaut haben. Auch Ausflüge haben das Jahr bereichert, unter anderem ins McPlay oder zum Minigolf.

Im Sommer standen Wasserspiele auf dem Plan und beim Experimentieren konnten die Kinder viel Neues ausprobieren. Wir haben sogar eigene Kreide hergestellt und anschließend unseren Pfarrhof verschönert. Neben den kreativen und spielerischen Angeboten haben wir uns immer wieder mit biblischen Themen beschäftigt, wie Pfingsten, dem barmherzigen Samariter oder dem Thema Liebe. Auch die Lieblingsbibelgeschichten der Mitarbeiterinnen waren Teil unseres Jahres.

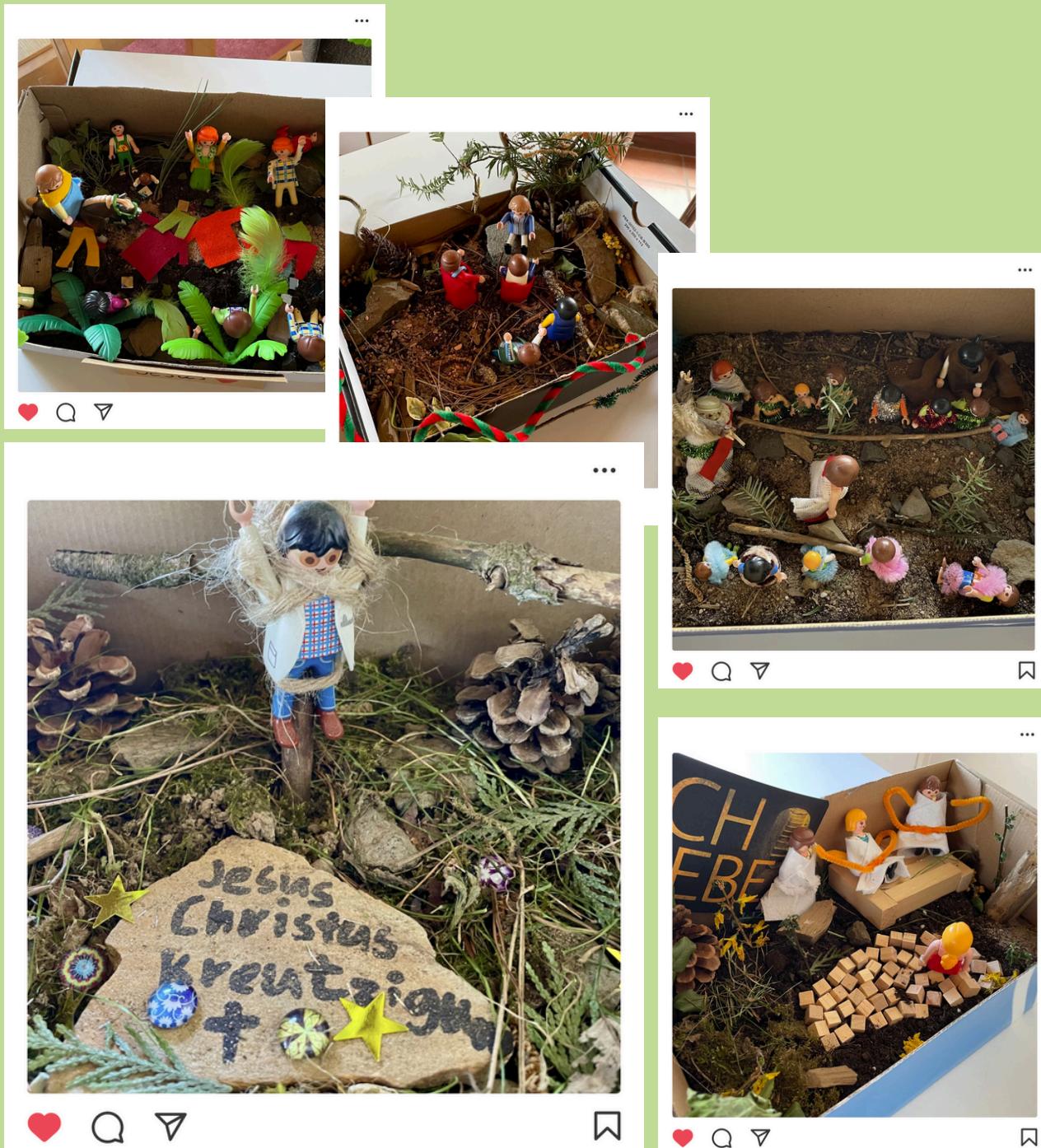


#Baumpflanzchallenge



Mädchenjungschar

Saisonale Highlights waren der Aufbau eines Kreuzweges mit Playmobilfiguren, unser kleines Erntedankfest, ein gemütlicher Kinoabend sowie das Plätzchenbacken und Basteln von Weihnachtsgeschenken in der Adventszeit. Außerdem haben wir an der Baumpflanzchallenge teilgenommen und haben gemeinsam mit dem Posaunenchor einen neuen Apfelbaum in den Garten des Pfarrhauses gepflanzt.



Insgesamt blicken wir auf ein rundum gelungenes Jahr zurück, in dem Gemeinschaft, Kreativität und Freude eine große Rolle gespielt haben. Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr viele schöne Momente miteinander zu erleben.

Linda Gieseler

Mit Jesus Christus mutig voran!

Junger-Erwachsenen-Kreis

Wenn wir auf das vergangene Jahr zurückblicken, schauen wir auf viele gemeinsame Abende, Gespräche und Erlebnisse zurück, die unseren Jungen-Erwachsenen-Kreis geprägt haben.

Ins Jahr gestartet sind wir mit einem Jahresbingo, bei dem wir uns Ziele für das neue Jahr gesetzt haben.

Die Jahreslosung begleitete uns das Jahr über und war Inspiration für unser Bingo.

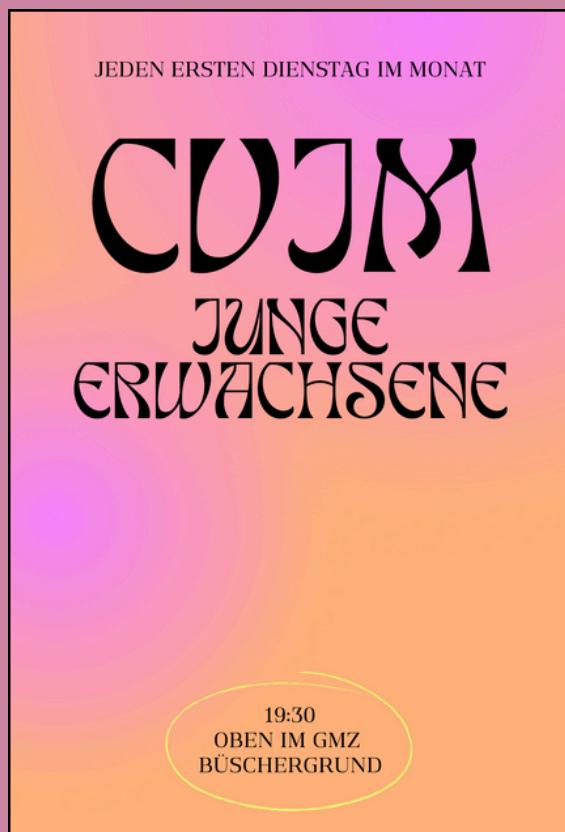
„Prüft alles und behaltet das Gute“ – ein Vers, der uns viel zum Nachdenken angeregt hat.

Im Laufe der Monate haben wir uns auch intensiv mit anderen Themen beschäftigt, die uns persönlich bewegt und interessiert haben. Dabei wurden viele Fragen gestellt: Einige konnten wir gemeinsam klären, andere blieben offen – und wieder andere sind neu entstanden. Besonders das Thema Leid kam immer wieder zur Sprache.

Um diese Fragen nicht nur unter uns zu bewegen, sondern auch neue Impulse zu bekommen, haben wir uns schließlich Unterstützung von außen geholt. Regina Bäumer war bei uns zu Gast und hat mit uns gemeinsam dieses Thema vertieft.

Neben inhaltlichen Abenden war die Gemeinschaft ein wichtiger Bestandteil unseres Jahres. Im Sommer besuchten wir den Gebetskreis und konnten dort sehr wertvolle Erfahrungen sammeln.

Das schöne Wetter nutzten wir außerdem für gemeinsame Aktionen im Freien: Bei einem Picknick am Gipfelkreuz haben wir es uns gemütlich gemacht und trafen dort sogar auf die Fahrradgruppe.



An einem anderen Tag tankten wir im Garten Sonne und tauschten uns über unsere Lieblingsgeschichten aus der Bibel aus. Ein besonders lustiger Programm punkt war ein Quiz der etwas anderen Art, bei dem wir in verschiedenen Minispiele Kreativität und Spontanität unter Beweis stellen mussten.

Junger-Erwachsenen-Kreis

Ein ganz persönliches Highlight war in diesem Jahr das Erstellen unseres CVJM-Kochbuchs. Dafür sammelten wir die Lieblingsrezepte unserer CVJMer und machten daraus etwas Neues. Beim Basar konnten die Kochbücher verkauft werden, und auch jetzt sind noch einige Bücher übrig, die noch zu kaufen sind ;)



Zum Jahresabschluss hatten wir eine schöne Weihnachtsfeier. Bei Waffeln und Punsch konnten wir die Weihnachtszeit einläuten – überraschend bekamen wir dabei sogar Besuch vom Nikolaus.



Dankbar blicken wir auf ein Jahr voller guter Gespräche, ehrlicher Fragen und wertvoller Begegnungen zurück. Vielen Dank an alle, die dabei waren.

Wir freuen uns auf ein neues Jahr.
Bisher waren wir meist eine Gruppe von 5–8 Personen – und wir freuen uns über jeden, der vorbeischauen will.

Jeder ist herzlich willkommen.

Lina Wirth

Gebetskreis

Wenn ich dich anrufe (Gott), so erhörst du mich – ohne PIN-Nummer, wie am PC, ohne Handy und Telefonnummer. Das Passwort lautet JESUS CHRISTUS. Ihn kann man anrufen im Getriebe dieser Zeit, egal wo. Die Leitung ist frei, also kein „Anschluss unter dieser Nummer“ oder ein Besetztzeichen. Das Gebet ist die Schnittstelle, die Verbindung zwischen Mensch und Gott.

Das erleben wir im Gebetskreis. Wir treffen uns dienstags um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in der Mühlenstraße mit 8–10 Leuten zum Beten. Ein Teilnehmer beginnt mit Gedanken zum jeweiligen Wochenspruch, wodurch auch manchmal ein Austausch möglich ist und daraus Gebetsanliegen hervorgehen. Eingeschlossen in unsere Gebete sind Lob und Dank, Bitte und Fürbitte für unsere Gemeinde, Gruppen und Kreise, Politik und Wirtschaft sowie für einzelne kranke oder hilfsbedürftige Menschen.

Ein besonderes Erlebnis hatten wir im Juni dieses Jahres. Wir haben uns sehr über den Besuch des Kreises der jungen Erwachsenen vom CVJM gefreut. Wir konnten uns miteinander austauschen und zusammen beten. Diese jungen Leute nahmen Anteil an unseren Gedanken und Gebeten und brachten auch ihre Anliegen ein. Wir durften erfahren, was es ihnen bedeutet, junge Menschen zu erreichen und zum Glauben einzuladen. Dieses Zusammensein hat uns bereichert, und wir hoffen, dass wir ihnen auch etwas aus dem kleinen Gebetskreis mitgeben konnten.

Mit der wunderbaren Verheißung und Losung für das nächste Jahr:

SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!

Offenbarung 21,5

laden wir euch herzlich ein.

Johannes Achenbach



MTB Fahrradgruppe

MTB Fahrradgruppe - dienstags 18:30 Uhr
Parkplatz Gemeindezentrum Mühlenstraße

Mit Beginn der Sommerzeit startete Anfang April unsere Fahrradsaison 2025.

Bei unseren Dienstagsrunden 2025 fuhren wir im Durchschnitt mit 16,65 Leuten 30,8 Kilometer und 517 Höhenmeter. Wir hatten wieder mal sehr viel Spaß bei unseren Touren, nette Gespräche und eine gute Gemeinschaft!



Tagestour 10. Mai 2025

Am 10. Mai sind wir zu unserer Tagestour zum Barbaraturm auf der Steineberger Höhe in Malberg gestartet. Unsere Mittagspause verbrachten wir in der direkt neben dem ehemaligen Förderturm gelegenen Gaststätte „Malbergblick“.

Auf dem Rückweg stand noch ein Zwischenstopp in der urigen Gaststätte „Öli“ in Dauersberg auf dem Programm, wo wir zum Nachtisch ein Stück Kuchen sowie Kaffee genossen.

Kurz vor der Heimat haben wir einen kleinen Halt bei einem Mitbiker aus Dirlenbach eingelegt, um uns mit isotonischen Kaltgetränken für die allerletzten Meter zu stärken.

Es wird gemunkelt, dass sich ein paar Biker sogar noch einmal bei einem örtlichen Imbiss in Anstoß stärken mussten, bevor sie endgültig zu Hause ankamen ...

Stadtradeln 31.05.–20.06.2025

Vom 31. Mai bis zum 20. Juni fand das Stadtradeln im Kreis Siegen-Wittgenstein statt.

Auch der CVJM Büschergrund war wieder am Start. Mit 33 Leuten legten wir in den drei Wochen insgesamt 10.253 Kilometer zurück. Somit waren wir mal wieder „Stadtsieger“.

Im Gebiet der Stadt Freudenberg waren 225 aktive Radler in 24 Teams unterwegs und fuhren insgesamt 47.741 km.

Wieder sehr auffällig war unser Mitfahrer und Lokalmatador Frank Altgeld aus dem beschaulichen Ortsteil Bockseifen. Frank sputzte in den drei Wochen über 2000 km (genau 2023,4 km) auf seine Fahrräder. Wo soll das noch hinführen, wenn er eines Tages mal Rentner sein wird?

MTB Fahrradgruppe

Mehrtagestour „Haldenhopping im Ruhrgebiet“

23.08. + 24.08.2025

Mit 11 Leuten ging es am frühen Samstagmorgen mit Pkw und einem Transporter der Firma Medical Center Südwestfalen nach Bottrop.

An dieser Stelle einen fetten Dank an Uwe Nöh, der uns den Transporter unkompliziert und kostenfrei zur Verfügung gestellt hat!

In Bottrop startete unsere Tour am ersten Tag über einige Halden und Sehenswürdigkeiten bis nach Recklinghausen. Dort haben wir einen geselligen Abend in einem Restaurant und einer Kneipe verbracht, bevor es dann zum wohlverdienten Schlaf ins Hotel ging.

Der nächste Tag führte uns wieder über einige Halden (nein, es wurde nicht langweilig) zurück zu den Autos nach Bottrop.

Während die meisten Leute schon wieder auf dem Heimweg waren, ereilte uns ein Hilferuf von einer unserer Mitfahrerinnen zum Thema „Elektroauto laden“. So richtig helfen konnte auf die Schnelle keiner, aber irgendwie hat der Fahrzeugführer aus Bockseifen es dann doch geschafft, das Ladekabel vom Auto zu trennen.

Fährst du schon, oder lädst du noch?

Abschlusstour 29. September zu Jockels Saloon nach Altenkleusheim

Unsere Abschlusstour führte uns am 29. September nach Altenkleusheim in „Jockels Saloon“.

Einer Schießerei sind wir knapp entgangen. Aber auch nur deshalb, weil wir nur wenig Gutscheinbücher und genug Bargeld dabei hatten. ;-) Zum guten Schluss gab es nach knapp 60 Kilometern und 970 Höhenmetern bei Michael Lippmann kühle Getränke, Pommes und Currywurst. In geselliger Runde haben wir dort den Tag und die Radlersaison 2025 Revue passieren lassen.

Schön war es!

Wir sind Gott sehr dankbar für die Bewahrung vor schlimmen Stürzen und größeren Verletzungen!
Nodda, und Kette rechts!

Jörg Börner



Lieber Jörg,
herzlichen Dank für acht Jahre engagierte Arbeit als Gruppenleiter der CVJM-Radgruppe. Mit viel Einsatz, Verlässlichkeit und großem Herzblut hast du die Gruppe geprägt – besonders durch deine durchdachten und abwechslungsreichen Tourenplanungen.

Wir danken dir herzlich für dein Engagement und wünschen dir für deinen weiteren Weg alles Gute und Gottes reichen Segen.

Dein CVJM Büschergrund



CVJM-Bibelgespräch

... reden über Gottes Wort

Unser Bibelgespräch hat mittlerweile einen festen Platz am letzten Mittwoch eines Monats, auch wenn in diesem Jahr einige Termine ausfallen mussten. Wir freuen uns, dass wir diesen Abend miteinander haben, um uns über verschiedene Themen des Glaubens auszutauschen.

Wir hören Altbekanntes, aber auch Neues über Aussagen der Bibel und finden zu guten Gesprächen.

Es ist schön, dass neben einem festen „Kern“ an Teilnehmenden immer auch einige neue Gäste dazukommen.

Die Abende sind geprägt durch das Hören auf Gottes Wort, aber auch von den Fragen, welche Auswirkungen wir für unser Leben erkennen.

Es ist gut, dass wir ohne Scheu Fragen stellen und unsere Erkenntnisse und Erfahrungen miteinander teilen können.

Wir freuen uns, dass es im Jahr 2026 weitergeht, und wir hoffen auf weitere Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Regina Bäumer

Am ersten Abend im Jahr haben wir uns natürlich mit der Jahreslosung

„Prüfet alles und behaltet das Gute“ (1. Thessalonicher 5,21) auseinandergesetzt.

Im März haben wir uns mit dem Thema „Die Passion Christi“ beschäftigt.

Im April war Udo Klemen, ehemaliger Bundessekretär, unser Guest. Er hat zum Thema „Leben vom Brot allein?“ eine sehr gute Auslegung mit uns geteilt.

Mehrere Abende waren geprägt durch Gespräche über die Gaben des Heiligen Geistes und sein Wirken in unserem Leben.

Dabei haben uns die Kapitel 12 bis 14 des Briefes an die Korinther geholfen, in denen Paulus vieles klargestellt hat.

Beim letzten Treffen im November waren dann die sieben Sendschreiben in den ersten Kapiteln der Offenbarung die große Herausforderung an uns als Gemeinschaft, aber auch für jeden persönlich.



Upstairs

Wir als Upstairs hatten dieses Jahr eine sehr schöne Zeit. Vom Austausch über den persönlichen Glauben bis hin zu spannenden Duellen zwischen den Teilnehmenden im Alter von 13–17 Jahren und unserem Team (bestehend aus Lotte, Jan-Niklas und Stefan) war jeder Donnerstagabend abwechslungsreich.

Nach dem gemeinsamen Singen gibt es im Jungschar-Raum des GMZ eine Andacht, die speziell Jugendliche anspricht und uns eine wichtige Botschaft mit auf den Weg gibt. Oft schließt das Programm an die Andacht an und bietet einen Rahmen, in dem wir offen und vertraulich unsere Gedanken über die in der Andacht angesprochenen Themen wie Dankbarkeit, Nächstenliebe oder die persönliche Perspektive im Glauben teilen können. Beispielsweise machen wir regelmäßig eine „Emmaus Street“, bei der wir als Gruppe verschiedene Orte in der Umgebung besuchen, unsere Eindrücke teilen und das Ganze mit einem Impulsabend verbinden, der zum Nachdenken anregt. Regelmäßig gehen wir auch einfach an die frische Luft, um uns zu unterhalten.

Natürlich gibt es auch Abende, an denen wir viel Spaß haben und unseren Alltag auch mal zur Seite legen können. Anfang des Jahres hat Katharina Weller, die früher mit Stefan den Upstairs geleitet hat und trotz ihres Studiums Zeit für uns gefunden hat, sich von „Schlag den Raab“ inspirieren lassen und für uns verschiedene Spiele entwickelt, in denen wir uns mit den Mitarbeitenden messen konnten. Dabei waren wir allerdings zu siegessicher, und am Ende mussten wir einen Kuchen für alle backen, der zwar nicht perfekt, aber genießbar war.



Was ebenfalls erwähnt werden sollte, ist der sehr respektvolle und rücksichtsvolle Umgang miteinander in der Gruppe. Viele – mich eingeschlossen – fühlen sich hier sehr wohl. Wir gehen sehr offen und wertschätzend miteinander um. In unserem neuen Raum, den wir nach dem Umzug aus dem TSH etwas neu eingerichtet haben und gemeinsam mit der Jungschar nutzen, gibt es Sofas, genug zu trinken und einen Beamer, mit dem wir ab und zu SingStar spielen oder zusammen einen Film anschauen.

Falls du 13 Jahre oder älter bist, kannst du sehr gerne vorbeischauen – wir freuen uns auf dich! :)

Jonathan Siebel



Kommt raus – Wir wollen mit Euch spielen!

Seit sieben Jahren gibt es die Aktion, und wir freuen uns nach wie vor über viele Besucher, die von Mai bis Oktober jeweils am 1. Sonntag im Monat in den Kurpark kommen. Kinder, Jugendliche, Mamas und Papas, Tanten, Onkels, Omas und Opas oder auch der Schwippschwager mütterlicherseits – zwischen 50 und 300 geschätzte Besucher sind es in der Regel. Es wird gepicknickt, sich ausgetauscht, das Wetter genossen und natürlich viel gespielt.

Wir sind sehr dankbar, dass wir mit dem Angebot einen Beitrag zum Zusammenleben und zum Freizeitangebot in Freudenberg bieten und gleichzeitig Werbung für den CVJM und unseren Glauben machen können.



Ein großes Dankeschön geht an die Stiftung „Aufbruch 57“ des Ev. Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein und die VR-Bank Freudenberg-Niederfischbach eG! Dank deren Unterstützung durften wir zum Saisonstart im Mai unseren Spieleanhänger offiziell in Betrieb nehmen. Übrigens: Gegen eine kleine Gebühr wird der Anhänger inkl. der Spiele auch vermietet!

Im Anhänger befindet sich nun sämtliches Equipment, welches wir ansonsten an den unterschiedlichsten Orten im Gemeindehaus und im Tillmann-Siebel-Haus eingesammelt und im Anschluss wieder verteilt haben. Auch wenn der Aufwand für „Kommt raus“ damit deutlich geringer ausfällt, möchten wir für eine Mitarbeit im Kommt-raus-Team werben. Meldet euch gerne bei uns!

Auf eine gesegnete Saison 2026 – wir sehen uns mindestens jeden ersten Sonntag im Monat!

Marie & Timo Nöh

Männer-Kind-Wanderung

Nicht ganz uneigennützig biete ich seit einigen Jahren die Männer-Kind-Wanderung an. Unsere Kinder sind begeistert und freuen sich auf die Aktion, die anderen Mitwanderer und das anschließende Stockbrot.

Daher war klar, dass es die Wanderung auch in diesem Jahr geben wird. Über 50 Kinder und Männer hatten sich angemeldet. Doch im Laufe der fünf Tage vor der Wanderung gab es einige Absagen, die Wetterprognose hatte da sicherlich ihren Teil dazu beigetragen. Auch am Morgen des 25.10.2026 hat es nur einmal geregnet. Trotzdem stand zumindest für uns vier fest: Wir gehen raus! Und zumindest mal 20 andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer sahen das genauso.

Die Wanderung haben wir etwas abgekürzt, das Ziel von der Festwiese unters Carport verlegt und die Feuerstellen von drei auf eine reduziert. Und auch wenn wir am Ende klatschnass und trotz Feuer etwas durchgefroren waren: Das Erlebnis war sehr gut! Das Stockbrot hat geschmeckt! Wir hatten eine gute Zeit! Eine Wiederholung wird auf gar keinen Fall ausgeschlossen!

Timo Nöh



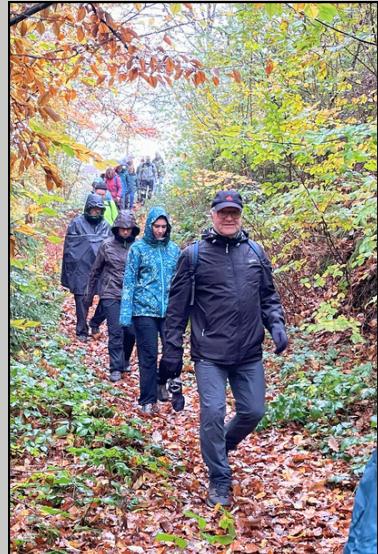
Herbstwanderung

Bei sehr schaurigen und schwierigen Wetterverhältnissen führte uns der Weg diesmal nach Sohlbach-Buchen. An diesem Tag regnete es ununterbrochen. Davon ließen sich aber die 25 CVJM'ler nicht abbringen, mitzuwandern.

In der Bibel sind auch einige Stellen über Wasser und Regen, z. B.:

Ps. 147,8: „der den Himmel mit Wolken bedeckt und Regen gibt auf Erden; das Gras auf den Bergen wachsen lässt.“ oder 1. Kön. 18,45: „Und ehe man sich's versah, wurde der Himmel schwarz von Wolken und Wind, und es kam ein großer Regen. Ahab (König von Nordisrael) aber fuhr hinab nach Jesreel.“ (Jesreel wird in der Bibel sowohl für eine strategisch wichtige Stadt als auch für eine fruchtbare Ebene in Nordisrael erwähnt.)

Ohne Wasser und Regen ist das Leben einfach unmöglich.



Die Wanderroute haben wir kurzfristig etwas abgeändert, damit wir unseren Zwischenstopp mit leckerem, selbstgebackenem Kuchen und heißem Kaffee im Trockenen zu uns nehmen konnten. Sie führte uns zum Sportfischerverein Elritze, dem wir herzlich für seine Gastfreundschaft danken. Gudrun trug noch einen christlichen Impuls vor und bedankte sich bei den Kuchenbäckern und Kaffeekochern.

Dann ging es weiter über den Holzklaue Schlag, den Biohof Heckenseifen, das Tal am Fluss Birkenbach Richtung Langholdinghausen, Holenborn (404 m, Aussichtspunkt: ländlicher, schöner Ort mit Rundblick) zum Dorint Hotel Patmos in Sohlbach-Buchen. Bei netten Gesprächen und mit etwas dreckigen und nassen Klamotten wurde das Ziel mit etwas längerer Wegstrecke von allen erreicht. Dort stießen noch einige CVJM'ler dazu, um mit uns zu speisen und teilweise auch zur Abholung. Bei netter Unterhaltung, leckerem Essen und Getränken ließen wir dann den Abend ausklingen. Wir bedanken uns noch einmal bei allen Fahrern, Kuchenbäckern, für den christlichen Impuls und für das schöne, nasse Wetter ... aber das muss auch manchmal sein.

Herzliche Grüße und Gottes Segen und eventuell wieder im nächsten Jahr.

Euer Frank



Weltweit

Für CVJM weltweit war das Jahr 2025 ein sehr bemerkenswertes Jahr.

Nicht zum ersten Mal war ein Mitglied unserer Gruppe für längere Zeit in Ghana. Schon einmal war Johanna Reifenberger im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres in Ghana, musste aber wegen Corona ihren Aufenthalt früher abbrechen. Nun lebt sie seit September 2024 dauerhaft in Accra. Aber nicht, um die versäumte Zeit nachzuholen, sondern der Liebe wegen.

Bei mehreren Besuchen einer Gruppe aus unserem CVJM in Ghana hat es sich entwickelt. Nun sollte aus der Fernbeziehung eine richtige Beziehung werden. Unter dem Mantel der Verschwiegenheit (die Geschwister in Ghana sollten es noch nicht erfahren) wurde uns dann der Hochzeitstermin im Oktober mitgeteilt. Jetzt wurde eifrig geplant und überlegt, ob jemand – und wenn ja, wer – wohl zu diesem Ereignis dorthin reisen könnte. Schließlich blieben außer der Familie noch zwei Personen übrig, da andere wegen Krankheit leider absagen mussten.



So durften wir am 18. Oktober in Konongo eine ghanaisch-deutsche Hochzeit feiern. Natürlich ein bisschen anders als bei uns zu Hause. Die Feier in der Kirche dauerte drei Stunden und war wirklich sehr feierlich, mit viel Musik und Tanz. Nachmittags gab es dann noch ein gemeinsames Beisammensein in einer großen Runde mit einem leckeren Essen in einem Restaurant. Ich wünschte, viele hätten die Möglichkeit gehabt, daran teilzunehmen.

Aber auch sonst gibt es Erfreuliches aus unserem Partnerverein zu berichten. Wir hatten ja vor einigen Jahren ein Bohrloch zur Versorgung mit sauberem Wasser bauen lassen. Leider gab es nach einiger Zeit den Dienst auf. Wir waren als CVJM zwar nicht mehr dafür verantwortlich, sondern die Kommune, aber die kümmerte sich nicht weiter darum. Es war aber doch das Geld unserer Spender, mit dem es gebaut worden war. Immer wieder hatten wir versucht, Kontakt zum zuständigen Bürgermeister aufzunehmen, aber nichts tat sich. Dann, nach dem Regierungswechsel im letzten Jahr, kam Bewegung in die Sache, und der Besuch beim Bürgermeister zeigte Wirkung. Jetzt arbeitet man daran, das Bohrloch wieder in Betrieb zu nehmen. Wir konnten den Fortgang der Arbeiten mit eigenen Augen sehen. Jetzt warten wir nur noch auf den Bericht unserer Partner, dass alles wieder läuft.

Weltweit

Des Weiteren hat sich auch in Bezug auf die Jugend etwas getan. Dora, die Hauptamtlche vom Nationalverband (sie war letztes Jahr in Deutschland), hat im Verein „Ferienspiele“ durchgeführt und macht jetzt einmal im Monat an einem Samstag einen Spieletag. Sie konnte ca. 50 Kinder und Jugendliche dafür gewinnen. Da lernen sie auch etwas über den YMCA. So etwas hatte es bis dahin in Ghana noch nicht gegeben und wird jetzt von einigen Vereinen kopiert. Da wir das Engagement und die gute Arbeit unterstützen möchten, haben wir dem Verein finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, damit die Kinder neben den tollen Aktionen auch mit einem warmen Mittagessen versorgt werden und somit einen unvergesslichen Tag erleben können.

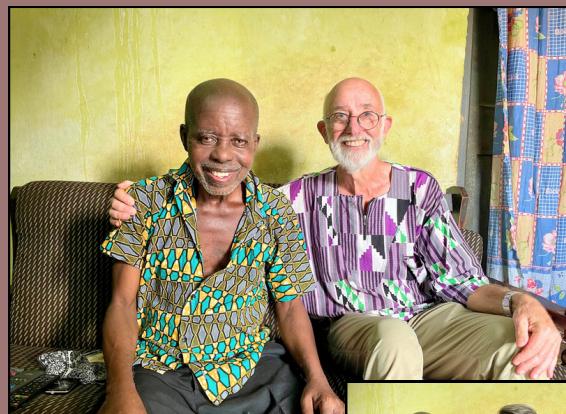


Ganz überrascht war ich, als eines Abends ein paar junge Leute im Centre erschienen und Musik abspielten und laut dazu zählten. Auf meine Frage, was das bedeute, sagte mir Dora, dass das eine Tanzgruppe sei, die traditionelle Tänze übe. Sie habe sie auf der Straße üben gesehen und gesagt, dass sie doch zum YMCA kommen könnten und in einem geschützten Raum üben könnten. Natürlich müssten sie Mitglieder werden. Und genau das ist geschehen. Es freut mich, zu sehen, dass unser Centre wieder von jungen Leuten besucht wird und mehr Leben da ist. Auch habe ich das Gefühl, dass Dora jetzt deutlicher und von mehr Leuten unterstützt wird. Was immer noch fehlt, ist eine deutliche Verjüngung des Vorstands.



Noch eine weitere Sache ist bemerkenswert, nämlich dass das Gymnasium am Löhrtor in Siegen eine Schulpartnerschaft mit der Wesley Senior High School in Konongo in die Wege leitet. Das ist das Ergebnis des Schulbesuchs von Dora und Clement im letzten Jahr.

Auch unser Schokoladenverkauf am Basar und beim Crossover-Konzert in der Siegerlandhalle brachte uns wieder eine gute Einnahme, die wir in Projekten im Ghana YMCA einsetzen können.



Fotos von Oktober 2023

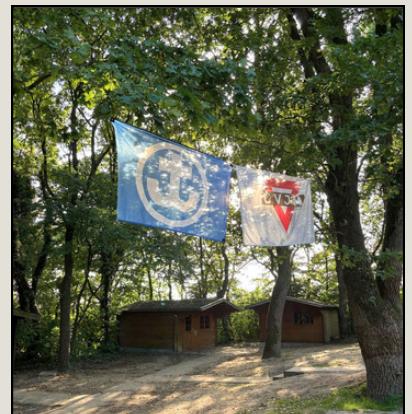


Abschied nehmen mussten wir vom früheren Vorsitzenden des YMCA Konongo, Felix Adofo-Appah. Er starb im Alter von 75 Jahren. Mit ihm als Vorsitzendem hatte unsere Partnerschaft begonnen.

Bernhard Bertelmann

Zeltlager

Unser diesjähriges Zeltlager in Werpeloh stand ganz unter dem Motto: „**Zeltlager goes Hollywood**“. Jeder Morgen startete natürlich mit einer Runde Frühsport. Ob Joggen, Stretching, Minispiele oder Ähnliches – dabei wurde wirklich jeder wach. Bei der Morgenwache stellten die Mitarbeitenden ihre persönlichen Helden vor und gaben so einen guten Impuls für den Tag. Nach dem Frühstück konnten wir in verschiedensten Workshops einige Helden von heute und damals kennenlernen. Im Laufe der Zeit sammelten die Teilnehmenden Heldenkarten, mit denen sie am Ende Quartett spielen konnten. Beim Mittagessen übertraf sich die Küche jeden Tag selbst und verwöhnte uns mit leckeren Mahlzeiten.



Zeltlager

Auch nach dem Abendessen war noch lange nicht Schluss. Viel Action gab es bei der Nachtwanderung und dem Geländespiel. Manche Abende tankten wir aber auch Kraft beim Wellnessabend, Gebetsabend oder am Lagerfeuer. Denn auch nachts blieben wir auf der Hut vor möglichen Überfällen und verteidigten unser Banner erfolgreich.



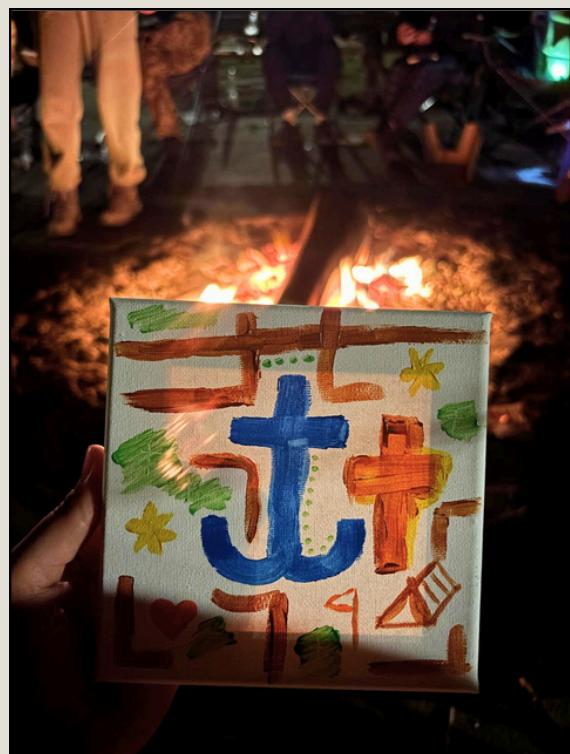
Am Nachmittag wurden die Zelte kontrolliert, die sich täglich neu in filmreife Kulissen verwandelten, liebevoll gestaltet von den Teilnehmenden. Anschließend wurden die Teilnehmenden selbst zu Helden: Bei den abwechslungsreichen Programm punkten war für jeden etwas dabei. In kreativen Workshops wurde gebastelt, genäht, gemalt und geklebt. Beim Jugger konnte man sich richtig auspowern, und bei einem Rollenspiel halfen wir Donald Duck dabei, den Täter zu finden. Ein Highlight war definitiv auch das Drehen des Musikvideos zum Thema Nachhaltigkeit.



Wir haben gesungen, gebetet und von Jesus gehört. Diese Mischung macht das Zeltlager ganz besonders für alle Teilnehmenden und Mitarbeiter. Beim Nachtreffen des Zeltlagers konnten wir viele Bilder von unseren Erlebnissen sehen und natürlich das Ergebnis des Musikvideos.

Der CVJM Büschergrund, Freudenberg und Plittershagen freuen sich auch schon auf das Zeltlager im nächsten Jahr.

Maja Röcher



Jungenjungschar

Mit dem Ende dieses Jahres blicken wir wieder auf ein ereignisreiches Jahr Jungschar zurück.

Gerade zu Beginn des Jahres, als die Temperaturen noch niedrig waren und das Wetter wenig zu bieten hatte, fanden unsere Jungscharstunden überwiegend drinnen statt. Doch auch innerhalb der vier Wände wurde es alles andere als langweilig. Mit Minispiele, Fragespielen und verschiedenen kreativen Aktionen vergingen die Stunden wie im Flug.

Mit dem Frühling und den langsam steigenden Temperaturen verlagerte sich das Programm zunehmend nach draußen. Endlich konnten wir wieder Geländespiele, Fotorallyes und actionreiche Spiele rund um das Gemeindezentrum durchführen. Dabei beschränkten wir uns nicht nur auf das direkte Umfeld, sondern nutzten auch Wiesen und Waldstücke in der Umgebung. Ob bei großen Fang- und Strategiespielen oder bei kleineren Wettbewerben – der Bewegungsdrang der Jungs kam dabei voll auf seine Kosten. Natürlich durfte auch die passende Stärkung zwischendurch nicht fehlen, sodass Eispausen oder gemeinsames Stockbrotessen immer wieder Teil des Programms waren.

Bis wir schließlich nach dem Zeltlager und dem Ausklingen des Sommers uns wieder langsam in die vier Wände des Gemeindezentrums zurückziehen mussten und mit Plätzchenbacken oder unserer traditionellen Übernachtungsaktion am Ende das Jahr ausklingen ließen.

Durch den Umstand, dass wir dieses Jahr schweren Herzens einige alteingesessene Jungscharler verabschieden mussten, hatten wir in der zweiten Hälfte des Jahres mitunter eher schwache Teilnehmerzahlen. So kam es, dass die Jungscharstunden freitags nach den Sommerferien auch einige Male ausfallen mussten. Dabei schwankten die Teilnehmerzahlen immer sehr stark, was uns die feste Planung der Jungscharstunden erschwerte.

Gegen Ende des Jahres 2025 kam es aber noch einmal zu einem stärkeren Zuwachs, sodass wir anstatt zwei bis drei Kindern auch wieder über zehn Kinder zählen konnten. Deswegen hoffen wir für das Jahr 2026, diese positive Tendenz beizubehalten und im kommenden Jahr mit vielen Kindern die Jungschar bestreiten zu können.

Außerdem hoffen wir, auch nächstes Jahr unser Mitarbeiterteam, aktuell noch bestehend aus Michel Irle, Josh Irle, Erik Alfes, Lenni Thiemann, Jonas Scholz und Tom Irle, um ein paar neue beziehungsweise alte Gesichter zu erweitern.



Abschließend war das Jahr 2025 für unsere Jungschar ein Jahr mit vielen alten, aber noch mehr neuen Herausforderungen und Erlebnissen, wobei die besten Erlebnisse die waren, welche man vor allem in den letzten Jungscharstunden erleben konnte: das Zusammenkommen und Kennenlernen von neuen Leuten, welche Lust haben, freitags eine schöne Zeit miteinander verbringen möchten.

Tom Irle





Chilli

Der Jugendtreff Chilli war auch im Jahr 2025 ein verlässlicher Anlaufpunkt für bis zu 20 Jugendliche regelmäßig, zu denen immer wieder verschiedene weitere Besucher*innen hinzukamen.

Nachdem die letzten Jahreswechsel von Änderungen und Besucherwechseln geprägt waren, blieben die Besucher*innen des Jugendtreffs im Übergang zum Jahr 2025 relativ konstant.

Neben den regulären Öffnungszeiten wurden außerdem immer wieder kleinere Aktionen innerhalb des Treffbetriebs angeboten. Dazu gehörten unter anderem gemeinsames Kochen sowie niedrigschwellige kreative oder spielerische Angebote, die spontan an den Interessen der Besucher*innen ausgerichtet wurden. Diese Angebote trugen wesentlich dazu bei, Gemeinschaft zu fördern, soziale Kompetenzen zu stärken und den Treff als geschützten Raum für Begegnung und Austausch zu etablieren.

Ein zentrales inhaltliches Leitmotiv des Jahres 2025 war die Erarbeitung, Etablierung und Umsetzung gemeinsamer Regeln für das Miteinander im Jugendtreff Chilli. Ziel war es, auf bestehende Spannungen und wiederholte Grenzüberschreitungen zu reagieren und gemeinsam mit den Jugendlichen eine ruhigere, respektvollere und für alle angenehme Atmosphäre im Treff zu schaffen.

Dazu fand während der Osterferien ein Graffiti-Workshop statt, der von Julian Irlich durchgeführt und durch die Aktion Mensch gefördert wurde. Der Workshop hatte eine doppelte Zielsetzung: Zum einen bot er den Jugendlichen einen kreativen Zugang zur Gestaltung ihrer Umwelt, zum anderen diente er als Rahmen, um gemeinsam Regeln für das Miteinander im Jugendtreff zu erarbeiten.



Chilli

Unabhängig vom Jahresschwerpunkt fand bereits in der ersten Februarwoche die U18-Wahl im Jugendtreff Chilli statt, an der sich 14 Jugendliche beteiligten. Die Durchführung der Wahl stellte ein eigenständiges Angebot dar und ermöglichte den teilnehmenden Jugendlichen eine altersgerechte Auseinandersetzung mit politischen Beteiligungsformaten.

Ein für den Spätsommer geplanter Workshop zur Demokratiebildung musste leider aufgrund einer zu geringen Anzahl an Anmeldungen leider abgesagt und auf das Jahr 2026 verschoben werden. Unabhängig davon blieb der Fokus im Jahr 2025 klar auf die praktische Umsetzung der gemeinsam entwickelten Regeln und die nachhaltige Verbesserung des Treffklimas gerichtet.

Im März 2025 konnten durch eine Förderung des Kreisjugendrings Siegen-Wittgenstein ein neuer Fernseher sowie ein Racing-Simulator-Sitz angeschafft werden, die selbständig zusammengebaut wurden und die das Freizeitangebot im Treff erweitern und bei den Jugendlichen auf großes Interesse stoßen.

Ende Mai unternahm der Jugendtreff einen gemeinsamen Ausflug in das Bowling-Center nach Kirchen. Acht Jugendliche nahmen an dieser Aktion teil. Der Ausflug bot eine willkommene Abwechslung vom Treffalltag und stärkte den Gruppenzusammenhalt.

Ab Juni wurde ein weiteres nachhaltiges Projekt umgesetzt: An mehreren Tagen wurden gemeinsam drei massive Hochbeete aufgebaut, befüllt und anschließend bewirtschaftet. Die Jugendlichen beteiligten sich aktiv an allen Arbeitsschritten. Bereits im Laufe des Sommers konnten erste Erfolge verzeichnet und unter anderem Salat, Petersilie, Kresse und Dill geerntet werden. Das Projekt verband praktische Tätigkeiten mit Erfahrungen von Selbstwirksamkeit und Verantwortung.

Am 6. September beteiligte sich der Jugendtreff Chilli am Tag der Jugend mit einem Slush-Eis-Stand. Zwei regelmäßige Treffbesucher betreuten den Stand gemeinsam mit der hauptamtlichen Fachkraft. Die Aktion trug zur Sichtbarkeit des Jugendtreffs im öffentlichen Raum bei und förderte zugleich das Engagement der Jugendlichen.

Ein prägendes Thema des Jahres 2025 war die Frage der Trägerschaft. Bereits ab der ersten Jahreshälfte zeichnete sich ab, dass der CVJM Büschergrund die Trägerschaft des Jugendtreffs Chilli aufgrund begrenzter personeller Kapazitäten nicht weiterführen konnte. In der Folge wurde ein Interessenbekundungsverfahren eröffnet.

Seit dem 1. Oktober 2025 ist der Ev. Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein neuer Träger des Jugendtreffs Chilli. Mit dem Trägerwechsel gingen organisatorische und strukturelle Anpassungen einher, die den laufenden Betrieb jedoch nicht beeinträchtigten.

Auch die dezentrale Arbeit war von dieser Veränderung betroffen. Die Trägerschaft der dezentralen Angebote wurde zwischen dem Ev. Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein und der Stadt Freudenberg zu jeweils 50 Prozent aufgeteilt. Die praktische Umsetzung erfolgt seitdem zur Hälfte durch die Fachkraft des Jugendtreffs Chilli und zur anderen Hälfte durch die Fachkraft des Jugendtreffs Backes. Diese Kooperation stellt eine enge fachliche Abstimmung sicher und ermöglicht eine verlässliche Angebotsstruktur.

Das Jahr 2025 war für den Jugendtreff Chilli von Kontinuität in der pädagogischen Arbeit, aber auch von Veränderungen auf struktureller Ebene geprägt. Die Auseinandersetzung mit Demokratiebildung, die erfolgreiche Umsetzung verschiedener Projekte sowie der vollzogene Trägerwechsel bilden eine solide Grundlage für die Weiterentwicklung der Arbeit in den kommenden Jahren. Insbesondere der auf 2026 verschobene Workshop zur Demokratiebildung wird ein wichtiger Baustein sein, um das Profil weiter zu schärfen und zu vertiefen.

Andi Brüll



Ausblick

nicht vergessen!



Osterfrühandacht

CVJM Büschergrund

Ostersonntag
05.04.2026
um 06:00 Uhr
Gemeindezentrum
Büschergrund

Gast: Jonathan Klein

Anmeldung fürs Frühstück im Anschluss
an die Osterandacht bitte an:
i.wies@cvjm-bueschergrund.de
bis Mittwoch, den 01.04.2026



19.08.-28.08.26

ZELTLAGER

Lust auf...Action, Spiele, Spaß, Gemeinschaft mit Gott und anderen Kindern... auf eine unvergessliche Zeit? Dann komm mit uns ins Zeltlager und freu dich auf 10 spannende Tage im Zelt!

- Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren
- Jugendzeltplatz Herborn-Hörbach

Bist du dabei?

Jetzt anmelden auf:
CVJM-Bueschergrund.de



PFINGST-GOTTESDIENST

Pfingstmontag, 25.05.2026

Outdoor Gottesdienst
des CVJM Büschergrund
auf dem Schulhof der
Grundschule Büschergrund

10.00 Uhr

MIT DABEI:

- Uli Schlappa, Pfarrer i.R.
- Posaunenorchester Büschergrund
- Kindergottesdienst-Team
- CVJM Spielmobil im Anschluss an den Gottesdienst

Bei schlechtem Wetter
findet der Gottesdienst
im Gemeindezentrum statt.
Aktuelle Infos dazu unter
www.cvjm-bueschergrund.de



Infos



Termine

Unsere Termine und Veranstaltungen findet ihr auf unserer Homepage

www.cvjm-bueschergrund.de

und in den sozialen Netzwerken



Wir brauchen dich:

Damit unser CVJM weiter viele Aktionen anbieten kann, brauchen wir deine Unterstützung.

Falls du Lust hast dich bei **Gottesdiensten, Festen, Märkten**, oder dem **CVJM Basar** einzubringen, freuen wir uns über deine Unterstützung!

Melde dich gerne persönlich oder unter vorstand@cvjm-bueschergrund.de bei uns - Dankeschön!

Der CVJM Siegerland wird 150 Jahre und veranstaltet ein Jubiläumswochenende in Siegen. Nähere Infos auf der Seite des CVJM-Siegerland



Vorstand & Kasse

Vorsitzende
Marion Wirth

Beisitzer
Tom Irle

Stellv. Vorsitzende
Eva Knie

Beisitzer
Jonas Scholz

Schriftführerin
Isolde Wiese

Beisitzerin
Linda Gieseler

Kassierer
Jens Röcher

Beisitzerin
Lina Wirth

CVJM Büschergrund
Wälchenstraße 11
57258 Freudenberg

<https://www.instagram.com/cvjmbgd/>

<https://www.facebook.com/cvjmbgd/>

info@cvjm-bueschergrund.de